



### 28. "Tour der Hoffnung" vom 10. bis 14. August 2011

Die 300 Kilometer lange Radtour für den guten Zweck beginnt am 10. August mit einem Prolog in Gießen und führt an den folgenden Tagen über Routen im Freistaat Bayern und legt dabei jeweils Stopps entlang der Strecken ein. Der Start erfolgt am 11. August in Wolfratshausen mit dem Tagesziel München, am 12. August fahren wir von Straubing bis Erding und zum Abschluss am 13. August von Bad Aibling nach Holzkirchen. Die Radler werden von Ministern, Bürgermeistern und Firmenvertretern empfangen, die ihren Spendenbeitrag für die „Tour der Hoffnung“ 2011 überreichen.

In diesem Jahr radeln wieder Politiker, Manager, Sportler, Ärzte und idealistisch gesinnte Bürger mit. Begleitet werden die 185 Teilnehmer von 40 Helfern mit 14 Fahrzeugen sowie von Medienvertretern. Schirmherrin ist die Olympiasiegerin und 9-fache Weltmeisterin im Biathlon Petra Behle, Kapitän des Fahrerfeldes ist - wie seit 28 Jahren - der 4-fache Radweltmeister Klaus Peter Thaler. Die Ehrenschildherrschaft haben in diesem Jahr die Ministerpräsidenten der Bundesländer von Hessen und Bayern übernommen.

Ins Leben gerufen wurde die Goodwill-Radtour 1983 von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Fritz Lampert in Gießen. Seitdem treten jedes Jahr Prominente aus Politik und Wirtschaft, Kultur und Sport für die besondere Aktion in die Pedale.

Wir, das Organisationsteam der Tour, sind eine Gemeinschaft von Menschen, die sich zum Teil seit über 22 Jahren dafür engagieren und während der Tour Spenden für leukämie- und krebskranke Kinder sammeln. Das Geld - bislang insgesamt mehr als 25 Mio. Euro - kommt Cent für Cent diesen Kindern zugute; die Verwaltung der Spenden liegt allein in der Hoheit der Kämmerei der Universitätsstadt Gießen.



Eine besondere Ehre hatte die Tour 2009 dadurch erfahren, dass **Bundespräsident Horst Köhler** als Ehrengast beim Prolog von Gießen bis nach Lich mitradelte.

In 2010 konnten wir bei der traditionellen Spendenübergabe in Gießen die Rekordsumme von **1.405.000,- Euro** an Kinderkliniken, Elternvereine und soziale Einrichtungen verteilen.

Die Spenden erhalten in 2011 die Kinderkliniken in München, Würzburg sowie weitere Kinderkliniken in Bayern und die Justus Liebig Universität Gießen, Forschungsförderung Onkogenetisches Labor der Kinderklinik".

Sämtliche Organisationskosten für die Tour werden von Sponsoren getragen. Zu unseren langjährigen Förderern gehören: Adam Opel AG, Allianz Deutschland AG, München, CD Wälzholz KG, Hagen, Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Berlin, Capricorn GmbH, Mönchengladbach, Gelita AG, Cofely Deutschland GmbH, Köln, HeidelbergCement AG, E.ON Energie AG, München, Licher Privatbrauerei Jhring Melchior, Roto Frank AG, ThyssenKrupp Stahl AG, Klosterfrau Köln, Maritim Hotelgesellschaft, Darmstadt, MLP AG, Sarstedt AG & Co., Nümbrecht, Stadtwerke Gießen, Viessmann Werke GmbH & Co KG, Allendorf/Eder, Wagner GmbH & Co. KG, Fulda und die Merck GmbH, Darmstadt. Über Firmen hinaus werden wir von Vereinen und lokalen Gruppen unterstützt.

Doch was wäre die Aktion ohne die Besucher beim Start, an den Zwischenstopps und Etappenzielen. Sie tragen dazu bei, dass die „Tour der Hoffnung“ ein unvergessliches Erlebnis wird.

So soll diese Tour ein Beispiel geben und Vorbild sein für ein Helfen mit Phantasie, Wille und Einsatzbereitschaft und ein besonderer Ausdruck und Beweis für den Sinn und die Wirksamkeit einer bestimmten Kultur des Miteinander und Füreinander.

Wir freuen uns auf ein offenes Miteinander und viele interessante Begegnungen unterwegs!